

Workshops	erhalten am:
	Vorgaben

## Workshops LF10

### Allgemein

#### Gestaltung einer Unterrichtseinheit (90min)

dazu gehören:

- Zeitlich angemessene Präsentation der Lerninhalte (Präsentationsprogramm, Tafel, Folien, **Beamer...**).
- Erstellung eines **Handouts** für Ihre Mitschüler im **pdf**-Format.
- Übungsphase mit Aufgabenblatt am Rechner. Aufgaben aus dem Unterricht sind **nicht erlaubt und Aufgaben müssen ein gewisses Niveau besitzen, also nicht zu einfach und nicht zu schwer → machbar!** Sie geben dabei Ihren Mitschülern **aktiv** Hilfestellung und stehen bei Problemen zur Verfügung.

Am Tag des Workshops sind die **Präsentation**, das **Handout**, die **Musterlösungen** der Aufgaben und eventuell das **Installationsprotokoll** der VM abzugeben!

#### Ziel der Workshops:

Sie "unterrichten" die von Ihnen ausgewählten Lerninhalte.

Sie sind dafür verantwortlich, dass ihr Workshop mit der im Unterricht installierten Version von Visual Studio 2022 durchführbar ist!

In die Bewertung geht die Gestaltung mit dem Schwerpunkt auf den "Nutzen", den Ihre Mitschüler aus Ihrer Stunde ziehen, ein.

Nutzen Sie zur Gestaltung Ihrer "Stunde" verschiedene Literatur und das Internet. Überlegen Sie sich eine eigene Darstellung der Lerninhalte und eigene Übungsaufgaben. Die Literatur kann hierbei als Anregung dienen. Ein bloßes "Zusammenkopieren" der Präsentation aus Literatur oder Internet genügt nicht den Ansprüchen!!

Bei vielen Themen gibt es mehrere Arten der Umsetzung, wählen Sie die gebräuchlichste

**Jedes Gruppenmitglied hält einen Teil der Präsentation!**

**Jedes Gruppenmitglied muss in der Lage sein, den Workshop zu halten!**

**Die zeitliche Reihenfolge wird ausgelost** d.h., Sie müssen jeden Unterrichtstag vorbereitet sein, Ihren Workshop durchzuführen. Soll dabei Software verwendet werden, die nicht auf den Schulrechnern installiert ist besteht die Möglichkeit diese in einer Linux VM auszuteilen. Eine minimale VM

(xubuntu-minimal) können Sie im Vorfeld erhalten (siehe nächste Seite).

Für das Installieren der Software und das Testen der VM ist die Gruppe verantwortlich!

...nächste Seite

Workshops	erhalten am:
	Vorgaben

## Mitarbeit der “Nichtpräsentierenden“ bei der Bearbeitung der Aufgaben eines Workshops

Ein Workshop soll Ihnen einen Einblick in ein Thema aus dem Bereich der Softwareentwicklung ermöglichen. In die Bewertung eines Workshops geht die “Bearbeitbarkeit“ der gestellten Aufgaben ein. Versuchen Sie deshalb diese Aufgaben zu lösen, Ihre Mitschüler haben sich schließlich “Arbeit“ gemacht.

Bitte versuchen Sie die Aufgaben alleine zu lösen, es handelt sich nicht um eine Gruppenarbeit und schon gar keine, in der einer schreibt und mehrere zuschauen. Sie stehen während der Bearbeitungsphasen unter Beobachtung! Wenn der Eindruck entsteht, dass Sie nicht aktiv versuchen Aufgaben zu lösen oder sogar die Bearbeitung stören, werden Sie eine entspr. Mitarbeits- bzw. “Nichtmitarbeitsnote“ erhalten!

## Workshops mit VM

Für einige Themen (JavaScript-Bezug) ist die Installation der jeweils benötigten Umgebung in der VM erforderlich. Als Basis dient eine VM mit installiertem `xubuntu-minimal` mit halbwegs aktuellen Updates und installierter Gasterweiterung.

## Installationsprotokoll

Neben den oben erwähnten, abzugebenden Dokumenten ist ein **Installationsprotokoll** in Form einer **Liste** zu führen. In diesem Protokoll sind alle von Ihnen installierten Pakete in der Reihenfolge ihrer Installation aufzulisten. Auch Änderungen an der VM sind zu protokollieren. Das Protokoll erleichtert den folgenden Gruppen die Installation. Testen Sie Ihre Installation unbedingt abschließend, denn nach dem Austeilen auf die Schülerrechner sind nachträgliche Installationen nur schwer bzw. gar nicht möglich. Exportieren Sie sich die VM nach der Installation. Sie können damit bis zur Präsentation prüfen, ob weitere Änderungen notwendig sind und diese an der „Master-VM“ noch ergänzen. Sie können die VM auch mit nachhause nehmen, um Installationen zu testen...

Geben Sie die notwendigen Softwarepakete für ihr Thema auch stichwortartig in Ihrem **Handout** an, damit Sie für die anderen nachvollziehbar sind...

Die VM muss am **31.01.2025 fertig sein**, damit sie von der KDK ausgeteilt werden kann.